

Porzellanfabrik Waldsassen, Bareuther & Co., Akt.-Ges. in Waldsassen (Oberpfalz) i. Bayern.

Gegründet: 26./9. 1904; eingetr. 12./12. 1904. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Osk. Bareuther u. Ernst Ploss sowie die bisherige Firma Porzellanfabrik Waldsassen Bareuther & Co., Waldsassen, haben in die A.-G. eingebracht, erstere beiden ihr gemeinschaftl. 1905/1906 bedeutend vergrößertes Fabrikantenwesen in Waldsassen im Reinwert von M. 492 000 einschl. Masch., letztere ihren Grundbesitz in Waldsassen u. Kondrau, ferner eine Fabrikeinricht., Warenvorräte, Aussenst. u. Kauttionen im Reinwert von M. 504 000 gegen Gewähr. von Aktien in je gleicher Höhe.

Zweck: Herstellung von Porzellanwaren u. anderen keram. Artikeln u. Handel mit solchen. Vornehmlich werden Gegenstände für den täglichen Gebrauch fabriziert. Der Grundbesitz der Ges. umfasst eine Fläche von 45 180 qm in Waldsassener Flur u. 38 220 qm in Kondrauer Flur. Die dicht am Bahnhof Waldsassen gelegene, mit Gleisanschluss versehene Fabrik besteht aus einem Komplex mehrstöckiger massiver Gebäude, die mit Fabrikhöfen, Gleisareal, Lagerplätzen etc. eine Fläche von 10 090 qm bedecken; die übrigen 73 310 qm bestehen zum grössten Teil aus sehr günstig gelegenen Bauland. Die Fabrik ist mit vorzugsweise elektrischem Betriebe; sie hat 12 Brennöfen u. 2 Führringer-Muffeln. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten 1906—1913 ca. M. 213 000, 51 000, 108 295, 101 090, 23 681, 45 126, 56 728, 34 933. Gegenwärtig ca. 600 Beamte u. Arb.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Infolge G.-V. v. 12./10. 1905 ist das A.-K. Ende Juni 1906 um M. 300 000 zu pari erhöht worden.

Hypotheken M. 110 000, verzinsl. zu $4\frac{1}{2}\%$ u. 1% amort. Noch ungetilgt ult: 1913: M. 105 756.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl. u. von M. 1000 für den Vors.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 41 395, Gebäude 842 605, Anwesen Nr. 136 28 531, Anschlussgeleise 8611, Masch. 104 804, elektr. Licht- u. Kraftanlage 37 253, Utensil. u. Werksvorricht. 39 361, Modelle u. Formen 1, Pferde, Wagen u. Geschirre 1, Kassa 10 195, Effekten 13 824, Wechsel 45 262, Debit. 153 645, Bankguth. 273 021, Feuerversich. 3725, fert. u. halbfert. Waren 169 163, Rohmaterial, Kohlen u. sonst. Vorräte 70 804. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth.-Schulden 105 756. Buchschulden 58 819, R.-F. I 130 000 (Rüchl. 4673), do. II 5000, Ofenern.-F. 10 000, Talonsteuer-Res. 9750 (Rüchl. 3250), Wehrsteuer-Res. 750, Div. 169 000, Tant. 23 750, Vortrag 29 380. Sa. M. 1 842 207.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Steuern, Krankenkasse, Inv.- u. Alters-Versich. 122 691, Abschreib. 84 319, Gewinn 235 804. — Kredit: Vortrag 29 130, Warengewinn 413 684. Sa. M. 442 814.

Kurs Ende 1912—1913: 192, 184.75%. Die Aktien wurden am 15./5. 1912 zu 190% an der Leipziger Börse eingeführt.

Dividenden 1905—1913: 15, 15, 14, 13, 12, 12, 13, 14, 13%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaiserl. Rat Joh. Schmidt.

Prokuristen: Clem. Mehnert, Fritz Schmidt.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Richard Schmerler, Eger; Stellv. Rentier Osk. Bareuther, Baden b. Wien; Bank-Dir. Ernst Petersen, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

„Akt.-Ges. Porzellanfabrik Weiden Gebrüder Bauscher“ in Weiden.

Gegründet: 1./4. u. 12./5. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1911; eingetr. 27./6. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1911/12. Die Sacheinlage der Porzellanfabrik Weiden Gebrüder Bauscher, Ges. m. b. H. in Weiden, bestand in deren Gesamtmobil- u. Mobil-Vermögen (Aktiven u. Passiven) nach dem Stand der Bilanz per 31. Dez. 1910, insbes. auch den Aktiven der unter der Firma Bauscher Bros in New York bestehenden Zweigniederlassung. Gewährt wurden dafür 2893 Aktien u. M. 471 678 bar. Frau Anna Bauscher, Frl. Johanna Bauscher, Franz Herm. Bauscher u. Ella Bauscher einerseits u. Aug. Bauscher andererseits brachten als Sacheinlage ein folgende ihnen je zur Hälfte zu Eigentum gehörigen Immobil. in Weiden etc., sowie ein Lagerhaus in Luzern. Gewährt wurden hierfür dem Aug. Bauscher 53 Aktien u. M. 200 bar, der Anna Bauscher samt ihren vorgenannten Kindern Johanna, Franz, Herm. u. Ella zus. 52 Aktien u. M. 1200 bar.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher unter der Firma Porzellanfabrik Weiden Gebrüder Bauscher, Ges. m. b. H. bestehenden Porzellanfabrik nebst deren unter der Firma Bauscher Bros in New York bestehenden Zweigniederlassung.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 1 260 000 in hyp. Oblig., ferner M. 59 200 in Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 133 715, Gebäude 1 541 537, Masch. u. Zubehör 324 772, kleine Masch. u. Werkzeuge 41 920, Modelle, Formen u. Stahlplatten 51 000, Generator 12 646, Mobil. u. Utensil. 45 220, Fuhrwerk 1. auswärt. Musterlager u. Einricht. 1, Waren 1 627 119, Rohmaterial. 191 641, Debit. 1 300 624, Interimskto 2754, Kassa 17 179, Wechsel